© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniß

neuer

naturwissenschaftlicher und medicinischer Werke,

welche in der

E. Schweizerbart'schen Verlagshandlung

in

Stuttgart

erschienen sind.

Alle Buchhandlungen Deutschlands sowie die bedeutenderen Europa's nehmen Bestellungen darauf an.

1848.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

11099.

Sage
QE
721
B7
1:1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Abbildungen und Beschreibungen neuer und seltener **Thiere** und **Pflanzen** in Syrien und im westlichen Taurus gesammelt von Th. Kotschy. Herausgegeben von den DD. **Fenzl, Heckel & Redtenbacher.** In 2 Abtheilungen. 1. Abtheilung mit 35 Tafeln in Imp.-Quart. Text in gr. 8. fl. 5. 24 kr. R. 3. 10 sgr.

(Die zweite Abtheilung ist unter der Presse.)

Den Freunden der Thier- und Pflanzenkunde kann es nur erwünscht seyn, dass der Verleger von „Russegger's Reisen" sich entschlossen, den zoologischen und botanischen Theil, welchen Kotschy ausarbeitete, besonders erscheinen zu lassen. Kotschy war bekanntlich längere Zeit der Gefährte Russegger's auf dessen Wanderungen und einer der wenigen Deutschen, welche den Unbilden fremder Klimate nicht unterlagen. Der Zoolog so wie der Botaniker werden in dessen Schilderungen viel Interessantes und Neues finden.

Barth & Roger, über **Auscultation.** Systematische Darstellung der verschiedenen Anwendung dieser Untersuchungs-Methode im gesunden und kranken Zustande. Aus dem Französischen übertragen und mit Anmerkungen von Dr. **B. R. Puchelt.** fl. 2. 42 kr. R. 1. 22½ sgr.

Die Auscultation hat sich rasch zum ersten Rang unter den Zweigen der medicinischen Diagnostik emporgeschwungen; es ist für jeden Arzt nothwendig geworden, sich mit ihr gründlich bekannt zu machen. Die obige Darstellung gibt mit grosser Klarheit den Standpunkt der Auscultation wieder, wie er sich seit Laennec's grosser Entdeckung in Frankreich entwickelt hat.

Baur, Dr. **Ch. J.**, anatomische **Abhandlung** über das **Bauchfell** des Menschen. 15 kr. 4 sgr.

Ein bewährter Lehrer der Anatomie behandelt hier die schwierigen Verhältnisse des menschlichen Peritoneceus; ein solcher Wegweiser muss jedem Mediciner und besonders jedem Studirenden der Medicin höchst willkommen seyn.

Bischoff, Dr. **G. W.**, Lehrbuch der **Botanik.**

1. u. 2. Band in 3 Theilen, enthaltend: die allgemeine Botanik, mit einem Atlas von 16 Tf. Abbild. cart. fl. 12. 48 kr. R. 8. —

3. Band in 2 Theilen, enthaltend: die specielle Botanik. gr. 8. cart. fl. 8. — R. 5. —

Das ganze Werk complet, in 3 Bänden oder 5 Theilen mit einem Anhang, enthaltend: das Wörterbuch der beschreibenden Botanik, und Atlasheft. fl. 22. 24 kr. R. 14. —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Verfasser hat — so sagt er in der Vorrede — die feste Ueberzeugung, daß der Anfänger die wahre Belehrung dadurch erhalte, wenn man denselben zuerst mit dem Stoffe und nachdem er diesen gehörig kennen gelernt mit der Form bekannt mache, welche die Wissenschaft demselben umgethan hat. Er geht in seinem „Lehrbuch der Botanik" von dem Einfachsten der Pflanzen-Structur aus, nach und nach zu dem mehr Zusammengesetzten fortschreitend, damit allmählig das vollständige Bild der Pflanze im Allgemeinen anschaulich werde. Dabei wurde, so viel als möglich, der Gang eingehalten, welchen die Natur selbst in der Entwickelung der Pflanzenorgane befolgt, wodurch sich auch am deutlichsten die Erläuterung der Metamorphose der Pflanze ergibt — jener Lehre, die eigentlich erst das wahre Interesse für die Pflanzenkunde zu wecken vermag und deren Ausschließung aus einem „Lehrbuche" in unseren Tagen als ein großes Unrecht anzusehen ist, begangen gegen Jeden, der aus demselben Unterricht schöpfen soll und will. — Die das Werk begleitenden Abbildungen hat der Verfasser meist selbst mit seinem glücklichen Talente ausgeführt.

Bischoff, Dr. **G. W.**, **Wörterbuch** der beschreibenden **Botanik**, oder die Kunstausdrücke, welche zum Verstehen der phytographischen Schriften nothwendig sind. Lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisch bearbeitet, alphabetisch geordnet und erklärt. fl. 1. 36 kr. R. 1. —

Als Anhang zu dem „Lehrbuch der allgemeinen Botanik" — zugleich aber für sich ein abgeschlossenes Ganzes bildend — folgt die botanische Kunstsprache in Form eines Wörterbuches, welches nicht allein dem angehenden Botaniker eine große Erleichterung beim Gebrauche der Floren und allgemeinen phytographischen Werke gewähren, sondern auch dem Geübteren nicht unwillkommen und in manchen Fällen selbst nützlich seyn wird.

Blum, Dr. **J. R.**, die **Pseudomorphosen** des Mineralreichs. Mit 17 eingedr. Holzschn. fl. 3. 12 kr. R. 2. —

Blum, Dr. **J. R.**, **Nachtrag** zu den **Pseudomorphosen** des Mineralreichs, nebst einem Anhange über die Versteinerungs- und Vererzungs-Mittel organischer Körper. fl. 2. — R. 1. 7½ sgr.

Die Kenntniss der Pseudomorphosen ist für Mineralogie, Geologie und Chemie gleich wichtig. Eine Reihe von Jahren, während welcher der Verfasser sich mit Untersuchung aller ihm vorkommender, pseudomorpher Mineralien beschäftigte, sezte denselben in den Stand, eine umfassende und kritische Darstellung sämmtlicher Pseudomorphosen des Mineralreichs zu liefern — eine Arbeit, die allenthalben die gebührende Anerkennung gefunden hat, wie namentlich die Beurtheilung bezeugt, welche einer der ersten Mineralogen unserer Zeit, Haidinger, in den „Wiener-Blättern" gegeben.

Der nach wenig Jahren erschienene Nachtrag zu obiger Schrift enthält theils Zusätze zu den bekannten, theils Beschreibungen neuer Pseudomorphosen, nebst einigen Bemerkungen über Versteinerungs- und Vererzungs-Mittel organischer Körper, da die Betrachtung derselben geeignet ist manche Anhaltspunkte zur Erklärung des Entstehens gewisser Pseudomorphosen zu bieten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Blum, Dr. J. R., **Lithurgik** oder Mineralien und Felsarten, nach ihrer Anwendung in ökonomischer, artistischer und technischer Hinsicht systematisch abgehandelt. Mit 53 Figuren und 3 Stahlstichen. cart. fl. 3. 12 kr. R. 2. —

In der mineralogischen Abtheilung zu der „Naturgeschichte der drei Reiche" konnte der technische Nutzen, den Mineralien gewähren, nur hie und da angedeutet werden, weßhalb der Verfasser sich entschloß eine technische Mineralogie und Geologie auszuarbeiten, eine Schrift, die gewiß bei der hohen Bedeutung, welche das Studium der Mineralogie für den Techniker hat, jedem eine angenehme Erscheinung seyn wird.

Blum, Dr. J. R., Lehrbuch der **Oryktognosie**, mit 300 eingedruckten krystallographischen Figuren. Zweite Auflage. fl. 4. 30 kr. R. 3. —

Die zweite Auflage des „Lehrbuches der Oryktognosie" erscheint hier bedeutend erweitert, auch wurde auf die äußere Ausstattung größere Sorgfalt verwendet. Einzelne Abschnitte in der Vorbereitungslehre hat der Verfasser mehr ausgedehnt, namentlich die Bearbeitung der stereometrischen und chemischen Kennzeichen. Alle bekannten Mineral-Substanzen sind möglichst vollständig angeführt, dabei aber — was namentlich für Lehrer und Lernende von Nutzen — die Anordnung getroffen, daß die weniger wichtigen oder seltenen Mineralien durch kleineren Druck unterschieden sind. Daß die zahlreichen Figuren dem Texte beigedruckt wurden erleichtert den Gebrauch des Buches sehr.

Bronn, Dr. H. G., Handbuch einer **Geschichte** der **Natur**.

Erster Band. Einleitung. — I. Theil: Kosmisches Leben. — II. Theil: Tellurisches Leben. Mit VI Tafeln und 23 eingedruckten Holzschnitten. fl. 3. 12 kr. R. 2. —

Zweiter Band. III. Theil: Organisches Leben. Mit I Tafel. fl. 4. 48 kr. R. 3. —

Dritter Band. III. Theil: Organisches Leben. Index palaeontologicus oder Uebersicht der bis jezt bekannten fossilen Organismen; in 2 Abtheilungen. — IV. Theil: Vernunft-Leben. (Unter der Presse.)

Der 1. Abthl. 1. Hälfte enthält in alphabetischer Ordnung den Nomenclator palaeontologicus: A—M.
„ 1. „ 2. „ „ „ N—Z.
Die 2. „ enthält in systematischer Ordnung den Enumerator palaeontologicus.

In dem „Handbuch einer Geschichte der Natur" ist zum ersten Male der Versuch gemacht worden, eine Geschichte der gesammten Natur durch systematisches Ordnen und wissenschaftliche Beleuchtung rein thatsächlicher Beobachtungen ohne vorgefaßte Theorien zu entwerfen. — Von verschiedenen Seiten wurde dem Verfasser der Wunsch geäußert, die Geschichte der Natur einmal erschöpfend zu behandeln; um so dankbarer muß es von allen Freunden der Wissenschaft erkannt werden, daß derselbe dem Verlangen entsprochen und ein Werk geliefert hat, das an Vollständigkeit und Gründlichkeit wenige ihm ebenbürtige Schriften aufzuweisen hat.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueberdieß zeichnet sich dasselbe durch eine ungemein reichhaltige Literatur aus. — Hinsichtlich des „Nomenclators" bemerkt L. v. Buch in einem (in dem Jahrbuche für Mineralogie) abgedruckten Briefe an H. Bronn: „Hermann v. Meyer zeigte mir, bei meiner Durchreise durch Frankfurt, daß Ihr Nomenclator, welcher so lange erwartet werden muß, vielleicht das gelehrteste Werk seyn wird, welches über diese Gegenstände jemals erschienen ist, und noch mehr: voll gesunder Kritik und Kenntniß". — Von dem „Enumerator" läßt sich gewiß Aehnliches sagen.

Bronn, Dr. **H. G.**, **Lethaea geognostica** oder Abbildung und Beschreibung der für die Gebirgs-Formationen bezeichnendsten Versteinerungen. 3. Auflage. 1. bis 3. Lieferung. Taf. I—XL mit Erklärung. Imp.-4.

fl. 10. 12 kr. R. 6. 11 sgr.

Wenige Werke haben bei ihrem Erscheinen einen so allgemeinen Beifall, eine so bedeutende Verbreitung gefunden, wie die „Lethaea geognostica"; wenige waren aber auch ein so gefühltes Bedürfniss. Mit Recht nennt ein Fachgenosse des Verfassers dessen Werk eine Zierde der deutschen Literatur. Die dritte Auflage, von welcher bereits die ersten Lieferungen ausgegeben wurden, ist die bündigste Lobrede für die Brauchbarkeit des Buches. Die Verlagshandlung hat ihrerseits keine Kosten gescheut um durch zahlreiche, wohlausgeführte Abbildungen den Nutzen und Werth desselben zu vermehren.

Bronn, Dr. **H. G.**, **Index palaeontologicus** oder Uebersicht der bis jezt bekannten fossilen Organismen, unter Mitwirkung der Herren Prof. H. R. Göppert und H. v. Meyer bearbeitet. a) Nomenclator palaeontologicus, in alphabetischer Ordnung, 1 Abtheilung in 2 Theilen. — b) Enumerator palaeontologicus, in systematischer Ordnung. circa 155 Bogen. (Unter der Presse.)

(Diese Theile bilden den III. Band der Geschichte der Natur.)

Bronn, Dr. **H. G.**, **paläontologische Collectaneen**, hauptsächlich als beliebiges Ergänzungsheft dienend zum neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie, Geognosie und Petrefakten-Kunde, Jahrgänge 1840—1843.

fl. 1. 48 kr. R. 1. 5 sgr.

Die wegen Mangel an Raum während vier Jahren im Jahrbuche nicht aufgenommenen Auszüge und Anzeigen paläontologischer Schriften erscheinen hier in einem besonderen Hefte zusamengestellt, dienen demnach gleichsam zur Ergänzung und Vervollständigung des genannten Journals. — Zugleich wird bemerkt, dass der Inhalt dieses Heftes in dem nächsten Decennial-Register des Jahrbuches mit aufgenommen werden soll.

Bronn, Dr. **H. G.** & Dr. **J. J. Kaup**, Abhandlungen über die **Gavial-artigen Reptilien** der Lias-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Formation. Mit 4 lithogr. Taf. in 9 Blättern und 1 Vignette. gr. Folio. fl. 5. — R. 3. 5 sgr.

Nachtrag hiezu mit 2 lithogr. Tafeln. fl. 3. — R. 1. 22½ sgr.

Beide Autoren geben hiemit ihre Untersuchungen über die Gavialartigen Reptilien des Lias in einem gemeinschaftlichen Werke, um sich gegenseitig zu ergänzen und den Gegenstand — so weit das Material solches gestattet — vollständig zu erledigen.

Bryologia Europaea, seu: genera muscorum europaeorum monographice illustrata, auctoribus **Bruch & W. P. Schimper**. Adjectis observationibus cl. **Theod. Gümbel**. Text und Abbildungen in gr. 4.

Fasc. I, cum tab. XI, contin. *Phascaceae*, *Buxbaumiaceae*.
„ II et III, cum tab. XX, contin. *Orthotrichaceae*.
„ IV, cum tab. X, contin. *Zygodonteae*, *Encalypteae*.
„ V, cum tab. XIII, contin. *Bryaceae* (Mnyum).
„ VI—IX, cum tab. XLI, contin. *Bryaceae* (Bryum).
„ X, cum tab. XII, c. *Bryaceae* (Timmia, Aulacomnion), *Meesiaceae*.
„ XI, cum tab. IX, contin. *Funariaceae*.
„ XII, cum tab. XIII, contin. *Bartramieae*, *Oreadeae*.
„ XIII—XV, cum tab. XXX, cont. *Trichostomeae*.
„ XVI, cum tab. X, cont. *Hypneae*, *Fontinaleae*, *Ripariaceae*.
„ XVII, cum tab. X, cont. *Fissidenteae*, *Schistostegeae*, *Tetraphideae*.
„ XVIII—XX, cum tab. XXXII, contin. *Trichostomeae*, *Pottiaceae*.
„ XXI et XXII, cum tab. XVIII, contin. *Polytricheae*.
„ XXIII et XXIV, cum tab. XX, contin. *Splachnaceae*, *Bryaceae* (Orthodontium), *Mielichhoferieae*.
„ XXV—XXVIII, cum tab. XI., contin. *Grimmiaceae* (Schistidium, Grimmia, Racomitrium).
„ XXIX et XXX, cum tab. XXI, contin. *Bartramiaceae*, *Hedwigiaceae*, *Anoectangiaceae*, *Trichostomaceae*, *Disceliaceae*, *Dicranaceae*.
„ XXXI cum tab. XI. Supplementum I, cont. *Mnium* (Cinclidium), *Desmatodon*, *Bartramia* (Glyphocarpa), *Barbula*, *Fontinalis*, *Dichelyma*.
„ XXXII, cum tab. XIII. Supplementum I, cont. *Bryum* (Cladodium), *Bryum* (Webera), *Bryum* (Bryum).
„ XXXIII—XXXVI, cum tab. XXXVI, cont. *Campylosteliaceae*, *Seligeriaceae*, *Weisiaceae*, *Angstroemiaceae*, *Dicranaceae*.
„ XXXVII—XL, cum tab. XI., cont. *Dicranaceae*.
„ XLI, cum tab. VIII, cont. *Dicranodontium*, *Campylopus*, *Oncophorus*.

Preis einer Lieferung fl. 4. — R. 2. 15 sgr.

Diese Sammlung von Monographieen der europäischen Laubmoose umfasst alles, was bis jetzt im Bereich der speciellen Moospunkte Europas erforscht worden ist, sie liefert detaillirte Beschreibungen und Abbildungen jeder einzelnen Species und Varietät nach selbstständigen Untersuchungen der Verfasser. Die wenigen weitern Lieferungen sind so weit vorbereitet, dass sie ununterbrochen folgen können, so dass in kurzer Zeit dies schöne und gediegene Werk vollendet in den Händen der Männer vom Fache sich befinden wird.

Bühler, G. C. W. v., der **laufende Schwamm** in den Gebäuden, seine Entstehung, seine Vertilgung und die sichersten

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mittel sein Hervorbrechen zu verhindern. Eine naturwissenschaftlich-technische Abhandlung für Architekten, Ingenieure, Kameralisten, Forst- und Landwirthe, Bau-, Berg- und Hüttenleute. fl. 1. 45 kr. R. 1. 4 sgr.

Die große Verbreitung des Uebels der zerstörenden Schwammbildungen in den Gebäuden, welchem mit aller Kraft zu begegnen Pflicht der Regierungen ist, wird in diesem Werke von einem erfahrenen Techniker geschildert und die Mittel an die Hand gegeben, den so schädlichen Wirkungen vorzubeugen.

Burkart, Jos., Aufenthalt und Reisen in **Mexiko** in den Jahren **1825** bis **1834**. Bemerkungen über Land, Produkte, Leben und Sitten der Einwohner und Beobachtungen aus dem Gebiete der Mineralogie, Geognosie, Bergbaukunde, Meteorologie, Geographie etc. Mit einem Vorwort von Dr. und Prof. **J. Nöggerath**. 2 Bände mit 11 Tafeln colorirter und schwarzer Gebirgs-Durchschnitte und Karten. fl. 10. 48 kr. R. 6. 20 sgr.

„Ich glaube das Werk mit der Ueberzeugung dem Publikum übergeben zu können" — urtheilt Nöggerath — „dass dasselbe einen grossen Schatz an mineralogischen, geognostischen und bergbaulichen Bemerkungen in Worten und Bildern, und unter diesen zahlreiche Beobachtungen über die Erzlagerstätten und über die Vulkane Mexiko's der heutigen und längst vergangenen Zeit enthalte, daneben aber auch dem Geographen, dem Historiker, dem Alterthumsforscher, dem Statistiker, dem Staatsmann, dem Fabrikanten, dem Kaufmann u. s. w., überhaupt jedem gebildeten Manne reiche Ausbeute, Belehrung und Unterhaltung darbieten werde. Es enthält sehr schätzbare Ausführungen der klassischen Arbeiten A. v. Humboldt's über Mexiko und möchte so gewissermassen als ein bescheidenes Seitenstück dazu angesehen werden."

Ceely, R., Esq., Beobachtungen über die **Kuhpocken**, die Vaccination, Retrovaccination und Variolation der Kühe. Deutsche Ausgabe, besorgt und mit einem Nachtrage des Verfassers für diese Ausgabe versehen von Prof. Dr. **F. Heim**. Mit den 35 color. Kupfertafeln des Originals. fl. 7. — R. 4. —

Die wichtige Frage vom Verhältniss der ächten Pocke zur Kuhpocke ist noch lange nicht erledigt. In der obigen Schrift theilt Prof. Heim, ein Kenner auf diesem Felde, sehr wichtige englische Beobachtungen und Reflexionen über dieses Thema mit. Die Originalabbildungen erhöhen den Werth der Uebersetzung um ein Bedeutendes.

Chelius, Dr. M. J., Handbuch der **Augenheilkunde** zum Gebrauche bei seinen Vorlesungen. 2 Bände. fl. 9. 36 kr. R. 6. —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der berühmte Name des Verfassers bürgte dieser Schrift für eine ähnliche Aufnahme, wie sein allgemein verbreitetes Handbuch der Chirurgie sie gefunden hat. Jeder Sachverständige sieht ein, dass das leztere durch das Handbuch der Augenheilkunde wesentlich ergänzt wird, auch in diesem findet sich grosser Reichthum an Erfahrungen mit streng logischer Behandlung des Stoffes vereinigt.

Chelius, Dr. **M. J.**, Traité pratique d'**Ophthalmologie**, traduit avec l'approbation de l'auteur par MM. **Ruef & J. Deuber** à Strasbourg. Deuxième Volume: Maladies organiques de l'œil. fl. 4. 12 kr. R. 2. 20 sgr.

Ungünstige äussere Umstände haben bis jezt das vollständige Erscheinen dieser Uebersetzung verhindert.

Daubrée, A., Scandinaviens Erzlagerstätten. Bearbeitet von **Gustav Leonhard**. Mit 5 Tafeln. fl. 1. 12 kr. — 21 sgr.

Die Uebersicht der Erzlagerstätten Scandinaviens, welche seit langen Jahren wegen ihrer Menge und ihres Reichthums an den seltensten Mineralschätzen berühmt sind, ist gewiß für den Mineralogen, Geologen und Bergmann von Interesse, und die Bearbeitung des in den „Annales des Mines" erschienenen Aufsatzes erleichtert hiemit Jedem die Anschaffung dieses, für die Kenntniß der mineralogischen und bergmännischen Verhältnisse des Nordens nicht unwichtigen Beitrages.

Ecker, Dr. **Alex.**, physiologische Untersuchungen über die **Bewegungen des Gehirns und Rückenmarks**, insbesondere den Einfluss der Cerebrospinalflüssigkeit auf dieselben. 48 kr. 15 sgr.

Eigene Experimente haben den Verfasser berechtigt, über eine vielfach behandelte Controverse der Physiologie hier ein wohlbegründetes Urtheil auszusprechen.

Farbentafel zur Naturgeschichte der drei Reiche. Schön illuminirt. 20 kr. 7 sgr.

Leistet bei Farben-Vergleichungen und Bestimmungen der Mineralien und anderer Naturkörper sehr wesentliche Dienste, denn alle vielartigen Nuancen wurden mit möglichster Sorgfalt angegeben.

Förg, Dr. **A.**, Beiträge zur Kenntniss vom innern Baue des **menschlichen Gehirns**. Enthaltend: die Beschreibung des verlängerten Markes, der Varol'schen Brücke und der grossen Hirnschenkel, nebst einer kurzen Skizze des gesammten Hirnbaues. Mit 3 Tafeln. fl. 2. 42 kr. R. 1. 22½ sgr.

Ein Anatom aus Döllinger's Schule theilt hier die Resultate seiner fortgesezten Untersuchungen des menschlichen Gehirnes mit. Die gesunde

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Philosophie, welche der ganzen Betrachtungsweise zu Grunde liegt, lässt in dem verwickelten Baue des Gehirns fest bestimmte, gesetzmässig in einander übergehende Gruppen erkennen. In den Abbildungen sind einige wichtige, weniger bekannte Partieen des Gehirnes dargestellt.

Forbes, James D., Reisen in den **Savoyer Alpen** und in anderen Theilen der Penninen-Kette nebst Beobachtungen über die Gletscher. Bearbeitet von **Gustav Leonhard**. Mit 2 Karten, 7 Tafeln und vielen Holzschnitten.

broch. fl. 4. 48 kr. R. 3. —

elegant gebunden fl. 5. 24 kr. R. 3. 10 sgr.

Die Gletscher-Welt mit ihren Wundern und Räthseln — so bemerkt der Bearbeiter in seinem Vorwort zur deutschen Ausgabe — fesselte seit einer Reihe von Jahren immer mehr die allgemeine Aufmerksamkeit; mit seltener Wärme wurden die verschiedensten Ansichten über die Bewegung jener Eismassen vorgetragen — das Gletscher-Studium ward zu einer wahren Gletscher-Frage. Einer der letzten Schriftsteller, welcher den Schauplatz mannigfacher Meinungskämpfe betrat, war Forbes; seine „Travels trough the Alps of Savoy" gehören gewiß nicht zu den unbedeutendsten Früchten, welche in den eisigen Regionen der Gletscher heranreiften. Eine deutsche Bearbeitung des Forbes'schen Werkes schien um so wünschenswerther, da der geistreiche Edinburger Physiker nicht allein die Gletscher zum Gegenstande seiner scharfsinnigen Beobachtungen machte, sondern überhaupt physische Geographie und Geologie eines Theils des Schweizer-Landes einer genaueren Untersuchung würdigte. — Der Uebersetzer erfreute sich der besonderen Unterstützung des trefflichen Schweizer-Geologen B. Studer; in mehreren achtbaren kritischen Journalen (wir nennen hier nur das Literaturblatt zum Morgenblatt) wurde der wohlgelungenen deutschen Bearbeitung mit vielem Lob gedacht.

Gärtner, Dr. **C. F.**, Versuche und Beobachtungen über die **Befruchtungsorgane der vollkommeneren Gewächse** und über die natürliche und künstliche Befruchtung durch den eigenen Pollen.

fl. 6. — R. 3. 22½ sgr.

Dieses Werk enthielt die Resultate von Jahrzehnten lang fortgesetzten Beobachtungen über die Befruchtung der Gewächse, mit Ausschluss der Bastard-Erzeugung, wodurch diese bisher immer noch von Einzelnen bezweifelte Erscheinung durch zahlreiche Versuche endlich festgestellt wird; dass auch die übrigen Blüthenorgane nicht übergangen sind versteht sich wohl von selbst; ein anderer Band wird die Lehre von der Bastard-Erzeugung liefern.

Gistel, J., Lexikon der entomologischen Welt, der carcinologischen und arachnologischen. Adressenbuch sämmtlicher lebenden Entomologen und Entomographen, Entomotomen und Entomophysiologen, Insektenfreunde, Sammler und Händler etc.; aller Carcinologen und Arach-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nologen etc., mit Angabe ihrer Charactere, Wohnorte, Schriften und Sammlungen, dann der Akademien und gelehrten Gesellschaften und deren Verhandlungen, der periodischen zoologischen Schriften oder Ephemeriden, Bibliographien, Biographien und Real-Wörterbücher, der öffentlichen Museen und Privat-Sammlungen Europa's etc., der Schriften über Sammlungs- und Aufbewahrungsweise der Gliederthiere, Registern der Wohnorte und Personalien und einem Anhange, enthaltend eine Aufzählung aller entomologischen, carcinologischen und arachnologischen Schriftsteller, vom Beginne der Naturwissenschaften an bis auf die Gegenwart. fl. 3. — R. 1. 24 sgr.

Härlin, C. B. F., die **Naturkunde des Obstbaues**, nebst der Naturbeschreibung des Obstbaumes und Naturgeschichte der darauf einwirkenden nützlichen und schädlichen Thiere.

48 kr. 15 sgr.

„Obige Schrift zerfällt in drei Haupttheile: 1) Physiologie des Obstbaumes, 2) Obstbaumzucht insbesondere, 3) Naturgeschichte der darauf einwirkenden Thiere, und zeichnet sich dadurch vor vielen andern Schriften über den Obstbau aus, daß sie dem Leser mehr ein wissenschaftliches Ganzes gibt und die praktischen Lehren, in denen der Verfasser bekanntermaßen vieljährige Erfahrung besitzt, auch durch die Gesetze der Physiologie und der Naturkunde begründet."

Jäger, Dr. G. Fr., Beobachtungen und Untersuchungen über die **regelmässigen Formen** der **Gebirgsarten**, mit Hinweisung auf ihre technische Benützung und auf ihre Bedeutung für die Oekonomie der Natur. Mit 7 lith. Taf. Imp.-4. fl. 5. — R. 3. —

In der Land- und Forstwirthschaft sind geognostische Einsichten, um der Bodenkenntniss willen, wegen der allmähligen Umwandelung der Gesteine zu fruchttragender Erde, wegen des Einflusses der Felsarten-Gemengtheile auf Fruchtbarkeit u. s. w. kaum zu entbehren. Seit einer Reihe von Jahren hat man auch diess eingesehen, auf Forstschulen, auf landwirthschaftlichen Anstalten werden wenigstens die Elemente der Geologie vorgetragen. Solche, die sich ausführlicher über die Wichtigkeit dieser Wissenschaft unterrichten wollen, finden in mehreren werthvollen Schriften, welche wir über den Gegenstand besitzen, hinreichende Belehrung, wie unter andern in obigem Werke, dessen Verfasser namentlich die praktische Seite der Geologie aufzufassen bemüht war.

Jahrbuch, neues, für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde, herausgeg. im Verein mit vielen Gelehrten von **Dr. K. C. v. Leonhard** und **Dr. H. G. Bronn**.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahrgang	1833,	6	Hefte	mit	8	Tafeln	fl.	6. —	kr.	R.	3. 20	sgr.
„	1834,	6	„	„	5	„	„	6. —	„	„	3. 20	„
„	1835,	6	„	„	4	„	„	8. —	„	„	4. 25	„
„	1836,	6	„	„	8	„	„	8. —	„	„	4. 25	„
„	1837,	6	„	„	6	„	„	8. —	„	„	4. 25	„
„	1838,	6	„	„	6	„	„	8. —	„	„	4. 25	„
„	1839,	6	„	„	10	„	„	8. —	„	„	4. 25	„
„	1840,	6	„	„	9	„	„	8. —	„	„	4. 25	„
„	1841,	7	„	„	11	„	„	9. 20	„	„	5. 20	„
„	1842,	7	„	„	11	„	„	9. 20	„	„	5. 20	„
„	1843,	7	„	„	8	„	„	9. 20	„	„	5. 20	„
„	1844,	7	„	„	7	„	„	9. 20	„	„	5. 20	„
„	1845,	7	„	„	6	„	„	9. 20	„	„	5. 20	„
„	1846,	7	„	„	12	„	„	9. 20	„	„	5. 20	„
„	1847,	7	„	„	13	„	„	9. 20	„	„	5. 20	„

Da die Anschaffung der sämmtlichen bisher erschienenen Jahrgänge Manchem jezt zu kostspielig seyn dürfte und in neuster Zeit oft die Anfrage an uns gestellt wurde, ob bei Abnahme der ganzen Serie nicht ein ermässigter Preis eintrete, so haben wir von dem kleinen Vorrathe 20 Exemplare zu diesem Zwecke bestimmt; wir erlassen daher die Jahrgänge, 1833—1842 inclusive, nebst Lommel's Repertorium über 10 Jahrgänge, welche im Ladenpreise fl. 82. — oder R. 49. 20 sgr. kosten, für fl. 54. — oder R. 32. —, zu welchem Preise jede Buchhandlung sie zu liefern im Stande ist.

Es scheint überflüssig etwas zum Lobe dieses Journals zu sagen, das seit einer Reihe von Jahren den gerechten Ruf, welchen es im In- und Auslande hat, stets behauptete und bewährte. Wer nicht hinter der rasch fortschreitenden Wissenschaft zurückbleiben will dem ist das „Jahrbuch" ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Kapp, Dr. **Chr.**, **Neptunismus** und **Vulkanismus** in Beziehung auf v. Leonhard's Basalt-Gebilde.

fl. 2. — R. 1. $7\frac{1}{2}$ sgr.

Eine in humoristischer Weise abgefasste Vertheidigung des Werkes „die Basalt-Gebilde" gegen die Angriffe einiger Anhänger der neptunischen Lehren, welche die Richtigkeit der in erwähnter Schrift aufgestellten Ansichten zu bekräftigen und die Einwürfe der „Neptunisten" zu widerlegen sucht.

Karte, geognostische, der Rheinlande auf Leinwand aufgezogen in Etui. fl. 1. 12 kr. — $22\frac{1}{2}$ sgr.

Diese Karte gehört ursprünglich zu dem Werke „über die älteren oder paläozoischen Gebilde im Norden von Deutschland und Belgien" von Murchison, bearbeitet von G. Leonhard. Um — namentlich reisenden Gebirgsforschern — die Anschaffung der Karte zu erleichtern hat sich die Verlagshandlung entschlossen, dieselbe auch einzeln abzugeben.

Klee, Frederik, der **Urzustand der Erde**, und die Hypothese von einer stattgehabten Aenderung der Pole, erklärt durch Uebereinstimmung mit Sagen und Nachrichten aus ältester Zeit. Eine geologisch-historische Untersuchung über die sogenannte Sündfluth-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

katastrophe. Nach der dänischen Handschrift des Verfassers von Major G. F. v. Jenssen-Tusch. fl. 2. 42 kr. R. 1. 22½ sgr.

Frederik Klee nimmt in seiner, in vielfacher Beziehung Beachtung verdienenden Schrift an, daß die letzte Revolution unseres Planeten durch eine Veränderung in der Lage der Erdpole, so nämlich, daß der Meridian-Kreis von Ferro ehmals der Aequator, und der jetzige Aequator Meridian-Kreis gewesen, veranlaßt sey. Eine schon von Klugel (im Jahre 1819) aufgestellte Theorie, welche aber von Klee mit Scharfsinn und Sachkenntniß weiter ausgeführt wird.

Köstlin, O., die **mikroskopischen Forschungen** im Gebiete der menschlichen Physiologie.

fl. 2. — R. 1. 7½ sgr.

Der Verfasser wollte durch diese gekrönte akademische Preisschrift weniger neue Thatsachen in die Wissenschaft einführen, als den Zusammenhang und hohen Werth der bisher gewonnenen mikroskopischen Kenntnisse nachweisen. Jedermann weiss jezt, welche neue Seiten der Anatomie und Physiologie durch die mikroskopische Untersuchung aufgedeckt worden sind; die vorliegende Schrift fasst die wesentlichen von diesen Entdeckungen in ein übersichtliches Ganzes zusammen.

Köstlin, O., der Bau des **knöchernen Kopfes** in den vier Klassen der **Wirbelthiere.** Mit 4 Tafeln.

fl. 4. — R. 2. 15 sgr.

Die grosse Ausdehnung und vielfache Zersplitterung der vergleichenden anatomischen Untersuchungen macht es um so nothwendiger, den wissenschaftlichen Gehalt der Thatsachen immer von Neuem wieder zur Sprache zu bringen. Diess hat der Verfasser, gestützt auf sehr viele eigene Untersuchungen, für das Kopfskelet der Wirbelthiere versucht. Alle Theorien vom Baue des Skelets überhaupt laufen in der Lehre vom Schädelbau zusammen, und eine Revision dieser Lehre schien daher besonders gerechtfertigt zu seyn.

Krauss, Dr. Ferdin., Beitrag zur Kenntniss der **Corallineen** und **Zoophyten** der Südsee, nebst Abbildungen der neuen Arten. gr. 4. 54 kr. 15 sgr.

Die reichhaltige Sammlung des Herrn v. Ludwig — der bekanntlich längere Zeit am Vorgebirge der guten Hoffnung lebte — lieferte den Stoff zu der kleinen Schrift; da früher in diesem Zweige der Naturwissenschaft verhältnissmäsig wenig geleistet wurde, kann dieselbe nur ein willkommener Beitrag seyn.

Krauss, Dr. F., die **südafrikanischen Crustaceen.** Eine Zusammenstellung aller bekannten Malacostraca, Bemerkungen über deren Lebensweise und geographische Verbreitung, nebst Beschreibung und Abbildung mehrer neuen Arten. Mit 4 lithographirten Tafeln. gr. 4.

fl. 3. 36 kr. R. 2. 5 sgr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Verfasser, welcher sich in den Jahren 1838 bis 1840 im südlichen Afrika aufhielt, hat sich dort mit besonderer Vorliebe der Untersuchung der Krustenthiere hingegeben und es sich zur Aufgabe gemacht Vorkommen, Verbreitung und Lebensweise dieser merkwürdigen Thierklasse längs der östlichen Küste des südlichen Afrika's genau zu beobachten. Bei Ausarbeitung seiner Schrift erfreute er sich der Unterstützung des trefflichen Naturforschers Dehaan in Leiden. Die Zeichnungen sind unter des Verfassers Augen genau nach der Natur von dem gewandten Lithographen Federer ausgeführt worden.

Lechler, W., Supplement zur **Flora von Württemberg.** 30 kr. 9 sgr.

Durch diesen Nachtrag hat der Verfasser, der sich mit der Flora Württembergs seit einer Reihe von Jahren aufs eifrigste beschäftigt, die seit dem Erscheinen der Flora von Schübler und v. Märtens neu in dem Gebiet gefundenen Pflanzen zur Kenntniss des botanischen Publikums gebracht und manches Unrichtige obiger Flora verbessert, auch weist er darin nach in welchen Theilen des Gebiets noch manches Neue gefunden werden könnte, und hiedurch ist dieses Werk ein schätzbarer Beitrag zur Kenntniss der Flora dieses Landes.

Ledebour, Dr. **C. F. a, Flora rossica** sive enumeratio plantarum in totius imperii rossici provinciis europaeis, asiaticis et americanis hucusque observatarum. Fasciculus I—VIII. fl. 27. 24 kr. R. 15. 25 sgr.

Mit 10 Lieferungen ist dieses klassische Werk vollständig.

Durch dieses Werk hat sich der durch seine eigenen Untersuchungen des Altai rühmlichst bekannte Verfasser unstreitig grosses Verdienst erworben, denn dasselbe gibt ein vollkommenes Bild der Pflanzenwelt, der ungeheuren Landstrecken, welche den Osten Europa's und den Norden Asiens bilden, ein Unternehmen, das eben so wichtig für die Kenntniss der Pflanzen und ihrer Vertheilung auf der nördlichen Hemisphäre und ein interessantes Gegenstück zu der Flora des nördlichen Amerika's durch Torrey und Gray gibt.

Noch weiteres Interesse, besonders für die deutschen Botaniker bietet dieses Werk dadurch, dass bei allen Familien eine fortlaufende Vergleichung der russischen und der deutschen Flora gegeben ist.

Leonhard, K. C. v., die **Basalt-Gebilde** in ihren Beziehungen zu normalen und abnormen Felsmassen. 2 Theile. Nebst einem Atlas mit Ansichten u. color. Durchschnitten in gr. 4. fl. 14. 24 kr. R. 9. —

Der frühere Subscriptions-Preis betrug fl. 10. 48 kr. R. 6. 22½ sgr. und gilt noch für die Abnehmer der Naturgeschichte und populären Geologie.

Der lebhafte Meinungsstreit, welcher zwischen Anhängern der plutonischen und neptunischen Lehre lange geführt wurde, gab die erste Veranlassung zu dieser Schrift. Wiederholte Wanderungen durch die verschiedensten Basalt-Distrikte Deutschlands und des südlichen Frankreichs,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ein sorgsames Studium der älteren und neueren Schilderungen jener Landstriche, langjährige eigene Forschungen und Untersuchungen, endlich die Unterstützung der achtbarsten Geologen und Chemiker unserer Zeit liessen den Verfasser ein Werk schaffen, das seinen Gegenstand vollkommen und erschöpfend behandelt und das im In- und Auslande eines ungetheilten Beifalls sich erfreute. Mit Recht nennt es ein bedeutender Gebirgsforscher eine vortreffliche Monographie. — Die denkwürdigen durch Basalt hervorgerufenen Umwandelungs-Phänomene und andere wichtige Erscheinungen sind in einem reichhaltigen Atlas durch viele, wohl ausgeführte Zeichnungen versinnlicht.

Leonhard, K. C. v., Geologie oder **Naturgeschichte der Erde** auf allgemein faßliche Weise abgehandelt. 5 Bände in 30 Lieferungen, mit 97 Stahlstichen, Lithographien und einer Menge eingedruckter Vignetten.

Geheftet	fl. 24. — R. 15. — sgr.
In Leinwand gebunden	„ 26. — „ 16. 7½ „

Kaum sind zwölf Jahre verflossen, daß das Streben: durch allgemein faßliche Darstellung der Geologie bei dem größeren Publikum Eingang zu verschaffen, hauptsächlich durch obiges Werk angeregt wurde. Seitdem sind der „populären Geologien" gar viele und in verschiedenstem Gewande erschienen, aber keine derselben hat — wie Fachmänner behaupten — diesen Erstling überboten, und der allgemeine Beifall, welchen die ersten Hefte des ersten Bandes fanden, verringerte sich nicht, sondern wurde auch den letzten Heften des fünften Bandes zu Theil. Unter den vielen, nachsichtigen Beurtheilungen, welche die „populäre Geologie" in den verschiedensten kritischen Blättern erfuhr, wollen wir nur einige Worte aus einer Recension in den „göttingischen gelehrten Anzeigen" anführen. „Da der Verfasser für ein Publikum geschrieben hat" — heißt es dort — „bei welchem auch die Hülfskenntnisse für das Studium der Geologie nicht vorausgesetzt werden durften, so ist von ihm in zweckmäßiger Kürze mit rühmlicher Klarheit und in einem durch treffliche Beispiele erläuterten und gewürzten Vortrage das Wissenswürdigste vom Bergbau, so wie das Nöthigste von den Lehren der Physik, Chemie und Mineralogie in den ersten Abtheilungen mitgetheilt. Um den Mangel der Anschauung möglichst zu ersetzen und von manchen merkwürdigen, durch bloße Beschreibung schwer deutlich zu machenden Gegenständen Vorstellungen zu geben, ist das Werk mit vielen, größtentheils in Stahlstich vortrefflich ausgeführten Abbildungen geziert, welche Ausstattung der Verlagshandlung sehr zur Ehre gereicht."

Leonhard, K. C. v., Géologie des gens du monde, traduite de l'allemand sous les yeux de l'auteur par P. Grimblot & P. A. Toulouzan. Tom. I et II, avec 39 gravures. fl. 8. 24 kr. R. 5. 10 sgr.

Einen Beweis, dass die „auf allgemein fassliche Weise" abgehandelte Geologie auch im Auslande Anklang gefunden, liefert diese, leider noch unvollendete Bearbeitung in französischer Sprache.

Leonhard, K. C. v., geologischer Atlas zur Naturgeschichte der Erde. Mit 10 Karten und 1 Tafel mit Profilen. Quer-Quart. fl. 3. — R. 1. 25 sgr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Wichtigkeit und der Nutzen geognostischer Karten und Profile wird heutzutage immer mehr erkannt, was der Verfasser der „Naturgeschichte der Erde" auch gefühlt, und seinem lehrreichen Werke eine Auswahl von Karten beigefügt hat, welche von dem Auftreten der Felsgebilde in diesen und jenen Landstrichen, von der Lagerungsweise abnormer und normaler Massen, von ihrer Aneinanderreihung eine klare bildliche Anschauung gibt. Eine passende Erläuterung erleichtert das Verständniß der wohl ausgeführten und geschmackvoll colorirten Karten noch mehr.

Leonhard, K. C. v., Vulkanen-Atlas zur Naturgeschichte der Erde. 15 zum Theil kolorirte Blätter. Quer-Quart.

fl. 2. 42 kr. R. 1. 20 sgr.

Als Begleiter zum fünften Bande der „populären Geologie" oder Naturgeschichte der Erde erscheint hier ein „Vulkanen-Atlas"; die wichtigsten vulkanischen Landstriche, von welchen in dem Abschnitt über Vulkane und ihre Erscheinungen ausführlich die Rede war, sind auf kleinen vortrefflich ausgeführten Karten abgebildet. Nur aus dem reichhaltigen ihm zu Gebote stehenden Material konnte der Verfasser der populären Geologie diese Zusammenstellung der verschiedensten Karten geben, die namentlich wegen mehrerer fernländischer, bisher wenig bekannter vulkanischer Regionen besonderes Interesse gewinnen.

Leonhard, K. C. v., Leitfaden zum Unterricht in der **populären Geologie** oder Naturgeschichte der Erde. Für höhere und Mittelschulen bearbeitet. 48 kr. 15 sgr.

Von verschiedenen Seiten wurde der Verfasser der „populären Geologie" aufgefordert einen gedrängten Auszug dieses Werkes zu liefern, der den Lehrern in höhern und Mittelschulen als „Leitfaden" dienen könne, zu welchem dann das größere genannte Buch den Commentar abgäbe. Er hat die schwierige Aufgabe mit Glück gelöst, und was in fünf Bänden abgehandelt worden, hier auf den Raum von neun Bogen zusammengedrängt.

Leonhard, K. C. v., Taschenbuch für **Freunde der Geologie** in allgemein faßlicher Weise bearbeitet. Erster bis dritter Jahrgang. Mit 5 Stahlstichen, 2 Lithographieen und mehreren Zwischendrücken. fl. 6. 24 kr. R. 4. 7½ sgr.

Das „Taschenbuch für Freunde der Geologie" steht in unmittelbarer Beziehung zu der „populären Geologie"; die neuesten Entdeckungen und Beobachtungen in der so rasch vorschreitenden Wissenschaft werden hier den Besitzern des letztgenannten Werkes in einem bunten, mannigfaltigen Ganzen, das reich an einzelnen Daten, geboten. Erdbeben, vulkanische Ausbrüche, seltsame Natur-Phänomene, merkwürdige Ereignisse in den höchsten Luftkreisen oder in den tiefsten Schachten der Erde sind hier zur Sprache gebracht. „Die Idee mit dem Taschenbuch" — sagt Berzelius im Jahrbuch für Mineralogie in einem Brief an den Verfasser — „erscheint mir als eine sehr gelungene; auf diese Weise, durch dieses Supplement, welches Sie zur populären Geologie geben, können die Vorlesungen immer fortgehen, wie die Wissenschaft fortschreitet, indem stets Bezug auf jenes Werk genommen wird." — Die beigefügten Stahlstiche und Lithographien können selbst weniger billigen Anforderungen genügen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leonhard, K. C. v., Lehrbuch der **Geognosie** und **Geologie.** Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Erste bis sechste Lieferung. Mit 2 Stahlst., 6 color. Taf. und Holzschnitten. (Das Ganze wird 8 Lieferungen stark.) Jede Lieferung 54 kr. 18 sgr.

Die Ansprüche, welche gegenwärtig an ein Lehrbuch der Geologie gemacht werden können und dürfen, sind nichts weniger als gering; sie haben sich sogar seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe obigen Werkes in hohem Grade vermehrt. Die zweite wird — nach den bis jezt vorhandenen Lieferungen zu urtheilen — nicht allein einen etwas größeren Umfang, sondern auch eine noch wissenschaftlichere Form erhalten. „Billig denkende, sachvertraute Richter" — so sind des Verfassers Worte — „dürfen nicht verkennen, daß ich gestrebt, dem Werke alle Verbesserungen zu Theil werden zu lassen, für die neuere Erfahrungen, fremde und eigene, ein Anhalten darboten. Unverkennbar steigern sich die Schwierigkeiten bei Lösung einer Aufgabe, wie ich sie versuchte, mehr und mehr; es ist keineswegs leicht, auf verhältnißmäßig beschränktem Raume, wie er mir vergönnt, möglichste Vollständigkeit zu erlangen."

Leonhard, Dr. **Gustav**, **geognostische Skizze** des Großherzogthums Baden. Ein Leitfaden für Vorträge in höheren und Mittelschulen jeder Art. Mit einer geognostischen Uebersichtskarte. fl. 1. 12 kr. — 22½ sgr.

„Je mehr die Ueberzeugung Raum gewinnt, daß eine Kenntniß des eigenen Landes für jeden Gebildeten ein unabweisbares Bedürfniß — so heißt es in einer Beurtheilung über diese Schrift in Karstens und von Dechens vielgelesenem Archiv — und daß eine gründliche Kenntniß nur auf der Basis einer wenigstens allgemeinen Uebersicht und Anschauung der geognostischen Verhältnisse erlangt werden kann, um so größer ist der Dank, den sich zweckmäßige Führer zu einer solchen Kenntniß in allgemeinen Kreisen erwerben müssen. Der Verfasser, welcher sich bereits durch mehrere sehr nützliche mineralogische und geognostische Arbeiten vortheilhaft bekannt gemacht, liefert in der vorliegenden Skizze ein solches Werk für den südwestlichsten Theil von Deutschland. Dasselbe führt einen Jeden, der auch nur ein allgemeines Interesse für den vaterländischen Boden besitzt, zu dessen näherer Kenntniß ein. Es ist nicht zu ausführlich, es liefert keine vollständige geognostische Beschreibung von Baden, aber damit würde es auch den Zweck verfehlen, den es erreichen soll: die Grundlage dieser Kenntniß in einem möglichst weiten Kreise zu verbreiten."

Leuckart, Dr. **F. S.**, allgemeine **Einleitung** in die **Naturgeschichte.** fl. 1. — — 19 sgr.

Die hohe Bedeutung des Studiums der Naturwissenschaften, welche jetzt von Jahr zu Jahr mehr erkannt wird, schildert hier der zu früh geschiedene geniale Verfasser mit seltener Wärme und Lebendigkeit. Die kleine Schrift — in welcher allenthalben Scharfsinn und Originalität, begleitet von einer eigenthümlichen poetischen Auffassungsweise der Natur hervorschimmern — wird selbst dem Fachmann eine belehrende Unterhaltung gewähren.

Leuckart, Dr. **F. S.**, Untersuchungen über das **Zwischenkieferbein** des **Menschen** in seiner normalen und abnormen Metamorphose. Ein Beitrag zur Entwickelungs-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Geschichte des Menschen nebst Betrachtungen über das Zwischenkieferbein der Thiere. Mit 9 lithogr. Tafeln. Imperial-4. fl. 1. 30 kr. — 25 sgr.

Der Verfasser bringt die von Göthe angeregte Frage wegen des menschlichen Zwischenkieferknochens zum Schlusse und hebt besonders auch ihre Wichtigkeit in vergleichend anatomischer und in pathologischer Beziehung hervor.

Lommel, J., allgemeines **Repertorium** der Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde für das Decennium 1830—1839, ein Personal-, Real- und Lokal-Index zu „v. Leonhard und Bronn's Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefaktenkunde", Jahrgänge 1830—1839. fl. 3. 20 kr. R. 2. —

Die Benutzung des inhaltreichen Jahrbuches ist durch diese Arbeit wesentlich erleichtert. Zu grösserer Vollständigkeit wurde in dem Personal-Index auch die im Jahrbuch angeführte Literatur aufgenommen und solche Angaben mit Anführungs-Zeichen versehen. Nicht allein für Besitzer des Jahrbuches, sondern auch für Freunde der Mineralogie, Geologie und Petrefaktenkunde muss das „Repertorium" eine erwünschte Erscheinung seyn, namentlich ist dessen Nutzen für kleine oder grössere literarische Arbeiten, da es eine bedeutende Mühe des Nachschlagens erleichtert, einleuchtend.

Medicinal-Verordnungen, neueste, für das Königreich Würtemberg vom 14. Oktob. 1830, 23. Novemb. 1833, 11. Oct. 1834. 24 kr. 7½ sgr.

Diese Sammlung enthält einige wichtige Medicinal-Verordnungen, von welchen wir ganz besonders das Statut der Heilanstalt Winnenthal hervorheben.

Metzger, J., Gesetze der **Pflanzen-** und **Mineralienbildung** angewendet auf altdeutschen Baustyl. Nebst einem Titelblatt und 8 lithographirten Taf. Lexicon-8. 48 kr. 15 sgr.

Langjährige Erfahrung und eine gewisse praktische Tendenz lassen von dem Verfasser, der sich schon mehrfach durch nützliche Schriften ausgezeichnet hat, auch hier eine ähnliche Leistung erwarten.

Meyer, Herm. v., neue Gattungen **fossiler Krebse** aus Gebilden vom bunten Sandstein bis in die Kreide. Mit 4 Tafeln Abbildungen. Imp.-Quart. fl. 2. — R. 1. 5 sgr.

Ein gewiss jedem Freunde der Geologie und Versteinerungskunde höchst willkommener Beitrag zur Kenntniss der fossilen Krebse, deren Studium lange Zeit sehr vernachlässigt war. Eigene achtjährige Untersuchungen, Mittheilungen mehrerer Naturforscher des In- und Auslandes

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sezten den Verfasser in den Stand, diese umfassende Arbeit zu liefern; die Abbildungen sind von demselben mit gewohnter Meisterschaft gezeichnet.

Meyer, Herm. v. & Dr. Th. Plieninger, Beiträge zur **Paläontologie Württembergs**, enthaltend die fossilen Wirbelthierreste aus den Triasgebilden mit besonderer Rücksicht auf die Labyrinthodonten des Keupers. Mit 12 Tafeln Abbild. Imp.-4. fl. S. — R. 5. —

Ueber die Familie der Labyrinthodonten war bisher — die Mittheilungen des englischen Naturforschers Owen ausgenommen — nur wenig bekannt; um so erfreulicher wenn gerade diejenigen, welche sich am meisten mit dem Studium dieser Thiere befassten, welche das bedeutendste Material über sie sammelten, die Früchte ihrer Untersuchungen dem Publikum bieten. Plieninger, unter dessen Leitung die grossen Sammlungen des Württemberger landwirthschaftlichen Vereins stehen, gibt eine umfassende Schilderung der geognostischen Verhältnisse der erwähnten Thier-Reste in Württemberg und mit Rücksicht auf das Ausland, wobei er aufs wesentlichste durch H. v. Meyer unterstützt wurde, dessen frühere Untersuchungen über die Trias-Reptilien sich grossentheils auf die Ueberbleibsel anderer Fundorte beziehen, und welcher nun sämmtliche aus Württemberg bekannten Reste nach und nach zur Beschreibung erhielt. „Die Ausstattung des Werkes" — wird im Jahrbuche für Mineralogie bemerkt — „ist vorzüglich, die Abbildungen sind wohlgerathen und eine Erklärung derselben erleichtert ihre Betrachtung."

Murchison, R. J., E. v. Verneuil und **A. v. Keyserling, Geologie** des europäischen **Rußlands** und des **Urals**. Bearbeitet von **Gustav Leonhard**. Erste Abtheilung: das europäische Rußland. Mit 1 Stahlstich.

fl. 3. 12 kr. R. 2. —

Die zweite Abtheilung, die Geologie des Urals enthaltend, ist unter der Presse.

Das geologische Gemälde eines so ungeheueren Reiches muß für jeden Freund der Wissenschaft von Interesse seyn. Es kann daher nur mit Dank erkannt werden, daß der Uebersetzer den mehrfach an ihn ergangenen Anforderungen entsprochen hat, eine Bearbeitung des hochwichtigen Werkes „Geology of Russia" zu liefern, da das Original, seines bedeutenden Preises wegen, sich in den Händen weniger befinden dürfte, ja dessen Anschaffung einem Privatmann kaum möglich ist. — Die zweite Abtheilung, die Geologie des Urals enthaltend, ist von einer geognostischen Uebersichtskarte Rußlands begleitet.

Naturgeschichte der **drei Reiche.** Zur allgemeinen Belehrung bearbeitet von **G. W. Bischoff, J. N. Blum, H. G. Bronn, K. C. v. Leonhard, F. S. Leuckart** und **F. S. Voigt**, akademischen Lehrern zu Heidelberg, Freiburg und Jena. 1—87. Lieferung des Textes und 1—6. Lieferung des Atlas. Subscriptionspreis für jede Lieferung 30 kr. $9\frac{3}{8}$ sgr. (Der Atlas wird gratis gegeben.)

Der lezte Band ist unter der Presse.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein zeitgemäßes Unternehmen, das allenthalben eine erfreuliche Aufnahme fand. Hinsichtlich des Inhaltes verweisen wir auf die einzelnen Abtheilungen, von welchen einige bereits in neuen Auflagen erschienen sind.

Nöggerath, Dr. **J.**, die **Entstehung** und **Ausbildung** der **Erde**, vorzüglich durch Beispiele aus Rheinland-Westphalen erläutert. Gesammelte populäre Flugblätter. fl. 2. 42 kr. R. 1. 18 sgr.

Eine Sammlung von Aufsätzen, die eine Auswahl von denen bilden, welche der Verfasser bereits seit mehreren Jahren über geologische Verhältnisse in populärem Sinn für Zeitblätter, namentlich für das Feuilleton der Kölner Zeitung geschrieben; „es sind" — so sagt derselbe — „recht eigentlich gesammelte Flugblätter, welche hier meist mit wesentlichen Verbesserungen und Ergänzungen erscheinen. Die Aufsätze wurden ursprünglich grösstentheils auf Anregungen der Zeit und persönlicher Verhältnisse des Verfassers geschrieben, als gehaltene Vorlesungen, als Berichte von Reisen, als Erläuterungen zu neuen geologischen Ereignissen u. dgl. Die Form, welche ihnen dadurch aufgedrückt ist, glaubte ich ihnen auch hier lassen zu müssen; bei einer Aenderung derselben möchten sie leicht in der Lebendigkeit der Darstellung verloren haben. Dadurch ist es auch zu erklären, dass die Arbeiten Manches enthalten, welches strenge genommen nicht zur Geologie gehört, wie Schilderungen von Naturschönheiten, Allgemeines aus der lokalen bergmännischen Technik u. s. w."

Pharmakopöe für das Königreich Württemberg. Neue Bearbeitung. fl. 5. — R. 3. —

Diese neue württembergische Pharmakopöe wurde von einer Kommission von Sachverständigen ausgearbeitet und vor ihrer Veröffentlichung in einem gedruckten Entwurfe dem öffentlichen Urtheil vorgelegt. Aus diesen höchst gründlichen Vorarbeiten ist ein Werk hervorgegangen, welches nicht nur die wichtigsten Rohstoffe und Präparate der Materia medica aufzählt, sondern auch eine bündige Charakteristik und die erprobtesten Bereitungsvorschriften der Heilmittel enthält. Die deutsche Sprache schien dem neuen Standpunkte der medicinischen Wissenschaften auch zum Zwecke der Ausarbeitung einer Pharmakopöe am angemessensten zu seyn. Diese neue Bearbeitung darf sich gewiss eine noch begründetere und allgemeinere Theilnahme versprechen als ihre vielfach benützte Vorgängerin von 1798.

Pusch, G. G., Polens Paläontologie oder Abbildung und Beschreibung der vorzüglichsten und der noch unbeschriebenen Petrefakten aus den Gebirgsformationen in Polen, Volhynien und den Karpathen, nebst einigen allgemeinen Beiträgen zur Petrefaktenkunde und einem Versuch zur Vervollständigung der Geschichte des europäischen Auerochsen. Mit 16 lithographirten Tafeln in 4°. fl. 10. 48 kr. R. 6. 20 sgr.

Der Verfasser zählt in vorliegendem Werke nicht nur alle ihm selbst aus Polen bekannten Petrefakten-Arten auf, sondern es sind auch alle (damals) neuen Tertiär-, Sekundär- und selbst Transitions-Versteinerungen abgebildet, es gibt dieses Werk somit zum ersten Male von den verschie-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

denen Formationen Polens eine genauere Kunde, an welchen es — vor Erscheinen desselben im Jahre 1836 — gänzlich fehlte.

Quetelet, A., über den **Menschen** und die Entwicklung seiner Fähigkeiten, deutsche von Dr. **V. A. Riecke** mit Zusätzen und Anmerkungen vermehrte Ausgabe. Mit 7 Tafeln. fl. 4. 48 kr. R. 3. —

Herr Quetelet ist durch seine ausgezeichneten statistischen Untersuchungen über die Geburts-, Sterblichkeits- und Populations-Verhältnisse, über die Entwicklung der Körpergrösse und des Gewichts des Menschen, über die Geisteskrankheiten und den Selbstmord, sowie durch seine Statistik der Verbrechen u. s. w. auch in Deutschland so rühmlichst bekannt, dass wir nicht zweifeln konnten, es werde das vorliegende, für den Naturforscher und Arzt, wie für den Philosophen, den Rechtsgelehrten und den National-Oekonomen gleich interessante Werk, in welchem der genannte Gelehrte seine sämmtlichen Forschungen im Gebiete der Statistik, mit Bezugnahme auf die Arbeiten anderer Gelehrten zu einem Ganzen vereinigt hat, auch bei uns dieselbe günstige Aufnahme finden, deren es sich bei unsern Nachbarn jenseits des Rheins und des Kanals zu erfreuen hatte. Die zahlreichen Zusätze, mit denen sowohl der Verfasser als der Uebersetzer diese deutsche Ausgabe bereichert haben, begründen einen bedeutenden Vorzug derselben vor der Pariser Original-Ausgabe und dem in den Niederlanden erschienenen Nachdrucke.

Reuss, Dr. **A. E.,** die **Versteinerungen** der **böhmischen Kreideformation.** Mit Abbildungen der neuen oder weniger bekannten Arten, gezeichnet von J. Rubesch. Zwei Abtheilungen mit 51 lithographirten Tafeln in 4°. fl. 24. 18 kr. R. 15. —

Vorliegendes, umfassendes Werk gibt einen vollständigen Ueberblick über die so merkwürdigen Verhältnisse von Böhmens Kreideformation. Der durch frühere Schriften rühmlichst bekannte Verfasser, welcher mit der Geologie seines Vaterlandes so wohl vertraut ist, erfreute sich bei Ausführung seiner Arbeit der Unterstützung mancher Fachmänner von Bedeutung — wie Geinitz, Zippe, Corda und Rubesch. — Besondere Beachtung verdienen die einundfünfzig lithographirten Tafeln, welche — theils von der Meisterhand Rubesch's, theils mit Corda's seltenem Talente ausgeführt — kaum etwas zu wünschen übrig lassen.

Russegger, J., Reisen in **Europa, Asien** und **Afrika,** mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Länder, unternommen in den Jahren **1835** bis **1841.** Mit einem Atlas, enthaltend geographische und geognostische Karten, Gebirgs-Profile, Landschaften, Abbildungen aus dem Gebiete der Flora und Fauna. 1—12. Textlieferung und 1—4. Atlaslieferung. fl. 54. 4 kr. R. 33. 10 sgr.

Die Reisen Russegger's umfassen einen Zeitraum von fünf Jahren, während welcher derselbe Egypten, Syrien, Karamanien, das peträische

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Arabien, Nubien, Kordofan, Sennaar, die südlichen Negerländer, Griechenland und das übrige Europa vom Süden bis zum Norden durchwanderte. Der Verfasser hat sich keineswegs auf eine Darstellung seiner Reisebegebenheiten beschränkt; der bürgerliche und politische Zustand der durchreisten Länder, deren geographische und physische Verhältnisse, ihre geologische Beschaffenheit, Klima, Meteorologie, Flora und Fauna sind zur Sprache gebracht. — Ein höchst werthvoller Atlas — bei dessen Ausführung, so wie für die Ausstattung des ganzen Werkes die Verlagshandlung keine Kosten scheute — enthält geographische und geognostische Karten, Gebirgsprofile, Landschaften, Abbildungen aus dem Gebiete der Flora und Fauna. — Weniger durch die Versetzung des Verfassers aus Tyrol nach Wieliczka als Gubernialrath als durch die Herren Bearbeiter des naturhistorischen Anhangs hat der Druck manche Verzögerung erlitten, indess wird das Werk selbst ohne diesen im Laufe des Jahres beendigt werden.

Russegger, J., der **Aufbereitungs-Prozess** Gold- und Silber-haltiger **Pocherze** im Salzburgischen Montanbezirke. Als Beitrag zur Aufbereitungslehre der Pocherze überhaupt. Mit einem Atlas, enthaltend 30 Tafeln Maschinenzeichnungen in gr. Folio. Text in gr. 8.
fl. 12. — R. 7. 15 sgr.

Die „Aufbereitung der Pocherze über Tag" ist unstreitig einer der wichtigsten Zweige bergmännischer Thätigkeit; trotz dem fehlte es bis jezt an brauchbaren Arbeiten über diesen Gegenstand. Um so dankenswerther ist es zu erkennen, um so lehrreicher für das bergmännische Publikum, wenn ein Mann, wie der Verfasser, der seine praktischen und theoretischen Erfahrungen auf Wanderungen in drei Kontinenten vermehrt hat, seine Ansichten darüber mittheilt und namentlich bemüht ist seine Schrift durch populäre Darstellung nicht nur dem gelehrten Bergmann, sondern jedem gebildeten „Hutmann und Meister" verständlich zu machen, was besonders auch durch die Beigabe vieler Zeichnungen gefördert wird.

Schenk, Bedürfnisse der Volkswirthschaft für Staatsbeamte, Landstände und Staatsbürger aller Klassen und Länder. 2 Theile. gr. 8. broch. fl. 6. 24 kr. R. 4. —

In diesem mit großer Sachkenntniß und gesundem Urtheil geschriebenen Werke sind Grundsätze vertheidigt und empfohlen, die für alle Zeiten Geltung haben werden.

Schenkenberg, F. C. A., die **lebenden Mineralogen.** Adressen-Sammlung aller in Europa und den übrigen Welttheilen bekannten Oryktognosten, Geognosten, Geologen und mineralogischen Chemiker, mit Angabe ihrer interessanteren Werke, Abhandlungen und Aufsätze; nebst einem Anhang, Aufzählung und kurze Notizen über alle k. k. Museen und Privat-Sammlungen, Verzeichniss aller Societäten, aller Journale und Zeitschriften in Bezug auf Mineralogie. fl. 1. 48 kr. R. 1. —

Eine Art von Adressbuch, worin — was namentlich für reisende Mineralogen, Berg- und Hüttenleute angenehm — alle Gelehrte und Natur-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

forscher angeführt sind, welche die Mineralogie und deren Zweige bearbeiteten. In dem Anfang gibt der Verfasser ein Verzeichniss aller bestehenden Sammlungen, Museen und Kabinete, aller gelehrten Gesellschaften, ferner der erscheinenden Journale und Zeitschriften, was allerdings für das mineralogische (besonders reisende) Publikum erwünscht seyn muss, da in den Reisehandbüchern meist — und selbst da nicht immer — die öffentlichen Sammlungen erwähnt sind, jene der Privatleute dagegen selten oder gar nicht.

Schinz, Dr. **H.**, **europäische Fauna**, oder Verzeichniß der Wirbelthiere Europa's. 2 Bände. fl. 6. 12 kr. R. 3. 26 sgr.

Die Entdeckungen der in Europa lebenden Thiere haben sich — bei den großen Fortschritten, welche die Zoologie in den letzten Decennien gemacht — in hohem Grade vermehrt; es kann daher nur mit Dank erkannt werden, daß der Verfasser, welcher sich bereits vielfach und erfolgreich auf dem Felde zoologischer Wissenschaften bewegt, die Arbeit unternommen eine „europäische Fauna" zu liefern — eine Aufgabe, die derselbe nach dem Urtheile Sach- und Fachverständiger mit Glück gelöst hat. — In der Eintheilung ist derselbe dem Systeme Cuvier's gefolgt; der erste Band enthält die Säugethiere und Vögel, der zweite die Reptilien und Fische.

Sedgwick & Murchison, über die älteren oder **Paläozoischen Gebilde** im Norden von Deutschland und Belgien, verglichen mit Formationen desselben Alters in Großbritannien, nebst einer Uebersicht der Fauna der Paläozoischen Gebilde in den Rheinlanden und einer Tabelle der organischen Reste des Devonischen Systemes in Europa von **Archiac** und **Verneuil**, bearbeitet von **Gustav Leonhard**. Mit vier Tafeln und einer geognostischen Uebersichtskarte. fl. 5. 24 kr. R. 3. 10 sgr.

Die wichtigen Untersuchungen Murchison's in den Rheinlanden, in Belgien, auf dem Harz und in Franken haben den Bearbeiter bestimmt, den in den „Transactions of the geological Society" enthaltenen Aufsatz des englischen Geologen, der von einem anderen Aufsatze Archiac's und Verneuil's begleitet war, ins Deutsche zu übertragen, und — nebst der von Murchison entworfenen Karte der Rheinlande — als Ganzes erscheinen zu lassen. Einen großen Theil der seiner Bearbeitung beigefügten Anmerkungen verdankt der Uebersetzer der Güte des Berghauptmanns von Dechen, des mit den geschilderten Gegenden so wohl vertrauten Geologen, und es bedarf kaum der Erwähnung, daß die Arbeit dadurch wesentlich gewonnen hat.

Sigwart, Dr. **G. C. L.**, Uebersicht der im Königreich Württemberg und in den angrenzenden Gegenden befindlichen **Mineralwasser** und ihrer Vorkommens-Verhältnisse. Mit 1 Karte. 40 kr. 12 sgr.

Der grosse Mineralwasser-Reichthum Württembergs muss die übersichtliche Darstellung der einzelnen Quellen sehr wünschenswerth machen; diese wird hier in chemischer, physikalischer und geognostischer Beziehung gegeben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Trautvetter, Dr. **R.**, Plantarum imagines et descriptiones **Foram Russicam** illustrantes. Fasciculus I—VIII, cum tabulis XL. Jedes Heft fl. 1. 12 kr. — 22½ sgr.

Diese Abbildungen bilden nicht nur ein vortreffliches Supplement zur Flora rossica von v. Ledebour, sondern dürften auch als ein für sich dastehendes Ganzes für jede Bibliothek von besonderem Werthe seyn.

Voigt, Dr. **F. S.**, Lehrbuch der **Zoologie**. 6 Bände, mit 22 Kupfertafeln in 4. cart. fl. 17. 36 kr. R. 11. —

Unter den verschiedenen Lehrbüchern der Zoologie, welche wir besitzen, zeichnet sich dieses — welches einen Theil der „Naturgeschichte der drei Reiche" bildet — durch Gründlichkeit, durch eine gediegene, wissenschaftliche Behandlung nach dem Urtheile Sachverständiger vortheilhaft aus. Ein ausführliches, sorgfältig ausgearbeitetes Register erleichtert den Gebrauch des Buches um Vieles.

Zawadzki, Dr. **A.**, **Fauna** der **galizisch-bukowinischen Wirbelthiere**. Eine systematische Uebersicht der daselbst vorkommenden Säugthiere, Vögel, Amphibien und Fische. fl. 1. 12 kr. — 22½ sgr.

Man kann von dieser Schrift mit Recht behaupten, daß sie eine Lücke in der Landes-Literatur ausfüllt; das längst gefühlte Bedürfniß einer systematischen Uebersicht der Fauna von Galizien wird durch dieselbe endlich gehoben. Die Materialien zu seinem Werke hat der Verfasser durch zwanzigjährige Forschungen auf mühsamen, oft beschwerlichen Reisen in den unwirthsamen Karpathen-Regionen sich erworben: alle Freunde der Natur werden ihm Dank dafür wissen, namentlich Besitzer von Sammlungen, Forstmänner, Jagdliebhaber und Lehrer beim Unterrichte in der speciellen Naturgeschichte ihres Vaterlandes.

Zieten, **A. v.**, Anweisung zum **Seidenbau**, wie derselbe in Deutschland nach untrüglichen Regeln mit leichter Mühe zum einträglichsten aller bisher bekannten Erwerbszweige ꝛc. gemacht werden kann. Mit zwei lithographirten Tafeln. 24 kr. 7½ sgr.

Ein nützliches Schriftchen, das den Guts- und Gartenbesitzern, aber auch den Gemeinde-Vorständen empfohlen werden kann; der Seidenbau in Deutschland hat noch immer nicht die Verbreitung gefunden, die bei seiner außerordentlichen Wichtigkeit wünschenswerth wäre.

Zieten, **C. H. v.**, die **Versteinerungen Württembergs** oder naturgetreue Abbildungen der in den vollständigsten Sammlungen Württembergs befindlichen Petrefakten, mit Angabe der Gebirgs-Formation und der Fundorte, in welchen dieselben vorkommen.

Auf eine zweite verbesserte Auflage dieses durch die Vorzüglichkeit seiner Abbildungen rühmlichst bekannten Werkes wird Subscription angenommen. Neue Zeichnungen nach den schönsten Originalen fanden sich in dem Nachlass des Verfassers.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monografien Allgemein

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: 0141

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Verzeichnis neuer naturwissenschaftlicher und medicinischer Werke welche in der E. Schweizerbart'schen Verlagshandlung in Stuttgart erschienen sind. 1-24